

TN*innen: Präsident Volker Schlechter, Vizepräsidentin Katharina Aschenbrenner, Vizepräsidenten Guido Klein und Jens Spiegelberg, zuständig für Finanzen, und Geschäftsführer Jörg Benner.

Aktuelle Entwicklungen

- Anerkennung des Frisbeesport-Verbands Mecklenburg-Vorpommern (FVMV) durch den LSB M-V, sowie diejenige des Frisbeesport-Landesverbands Bayern (FLBY) durch den BLSV erfolgt. Damit sind sechs LV FS in Anerkennung. Niedersachsen wurden Unterlagen zur Beantragung der Anerkennung beim LSB NDS weitergeleitet. Nachdruck für Hamburg-Gründung nötig. Das fürs Ende 2022 gesetzte Ziel von 9.0000 Mitgliedern ist erreicht.
- Benachrichtigung aller LV und separater eV über Wiederaufnahme von Frisbee NRW in den DFV ab 1.1.2023 ist erfolgt, NRW-Vereine ohne dortige Mitgliedschaft (10) wurden über die Mitgliedspflicht informiert, Anlegen von Vereinen in der Datenbank, die Mitglied bei Frisbee NRW, aber noch nicht beim DFV sind (5).
- Landesverbandscalls am 14.12.2022: Zur Weiterentwicklung dfv-mv.de Zusage des Programmierers vor Jahresende die Features „Steuer-Nr. in Rechnung“ und „Aufzwingen Jahresmeldung Ende Januar“ zu implementieren Q&A zu Änderungen der Meldeprozesse ist zu aktualisieren, inklusive Erklärung der „delegiert“-Feldfunktion.
- Jan Ziegler wird nach Rücksprache einstimmig dazu beauftragt das „Maklermandat“ für Versicherungsfragen des DFV zu übernehmen, damit kann er als Sachkundiger bei Fragen gezielt auf die Sportversicherung zugehen.
- Vorstellung von Amelie Retzlaff als Bewerberin als neue Gender-Beauftragte, sie wird einstimmig beauftragt.

Finanzen

- Frage der Beteiligung an Kosten Osteopath eines DFV-Ausbildungsreferenten für Schulterverletzung, die bei Lehrgang zugezogen wurde. Unfall war nicht gemeldet worden, da zunächst als nicht schlimm erachtet. Das Präsidium beschließt Bezuschussung in Höhe eines Drittels der Kosten. Lehre für die Zukunft, jeder Unfall ist unmittelbar zu melden, auch wenn er unbedeutend erscheint. Dazu Rücksprache mit DFV-Versicherungsmakler.
- Personalkosten des Projekts EWUF auf irischer Seite sind an IFDA überwiesen, Krankenkassen-Abrechnung der deutschen Projektleiterin Caroline Tisson lief fälschlich über UA-Konto, wird korrigiert und ausgeglichen.
- Steuerfreie Inflationsausgleichszahlungen des DFV wurden als Jahresend-Gratifikation anteilig nach prozentualem Umfang der Beschäftigung an seine Mitarbeitenden ausgezahlt.
- Zur benötigten Entlastung von Jörg Benner in der Geschäftsstelle wurde eine 50%-Stellenbeschreibung aufgesetzt. Gemäß Jens Spiegelberg wären die Kosten für rund 2 Jahre abgedeckt (z.B. ab Q2-22 bis inkl. Q4-23), indem der DFV damit seinen Bestand angreift. Das Präsidium beschließt einstimmig, diese zunächst als projektbezogene Stelle auf drei Monate (Februar bis April 2023) auszuschreiben. Wenn die Jahresversammlung am Sonntag 2.4.2023 zustimmt, soll die Stelle dann zunächst bis Ende 2024 im Rahmen des Haushaltsplans verabschiedet werden. Erste Interessent*innen für die Stelle sind bekannt.

Ausbildung

- EÜR-Abrechnung aller DFV-Kurse 2022 inklusive Nebenkosten (Minijob, Software-Lizenz, Marketing-Ausgaben) ergibt ein Defizit von rund 1.300 Euro, das deutlich unter dem veranschlagten von 3.000 EUR liegt. Das Ziel soll sein, mit den Ausbildungsveranstaltungen langfristig kostendeckend zu arbeiten.
- Planung der neuen Lehrgänge 2023: neben Events bei SSC Karlsruhe, TiB 1848 Berlin und Feriendorf Eisenberg ist ein dreigeteilter Lehrgang ohne Übernachtungen in Hamburg geplant, gemäß Absprache mit Dremu Runte.
- DFV Lehrteam-Jahrestagung am 19.11.2022 mit hoher Beteiligung online erfolgt, neuer Anlauf, um Lizenzstufe 2 Ultimate fertigzustellen, dazu erstes Treffen am 8.12.2022, erstes Treffen in Präsenz am WE 13.-15.01.2023, Discgolf beschäftigt sich auch mit Lizenzstufe 2 sowie Fertigstellen der Unterlagen für Lizenzstufe 1 Breitensport.
- Erneuerung NADA-Vereinbarung ist nötig, inklusive Anmeldung im deutschen Anti-Doping-Netzwerk, ist für LV wichtig, in NADA Ausbildungs-App wird dann Frisbeesport als Sportart angelegt, wichtig auch für Nationalteams.

Sonstiges

- Volker Bernardi berichtet über EUSA Games 2024 in Ungarn, bei denen Ultimate integriert wird. Teilnahmebedingung ist jedoch bereits die Teilnahme an einem Quali-Event im Juli 2023 ebendort. Dazu werden die besten Teams der DHM 2022 angefragt (max. drei), vermutlich real Mixed und U24. Der DFV müsste dazu noch in diesem Jahr die Teamfee für ein Team überweisen, damit DFV-Teams startberechtigt sind. Bedingung dafür ist die Zusage eines deutschen Teams sowie Kenntnis über die Gegenleistungen für die zu leistende Teamfee.
- Notariat wurde angeschrieben zu aktualisierter Satzungseintragung, Terminvereinbarung mit Jens Spiegelberg
- Folgeprojekt INTERACT+ eingeleitet bei Abschlusskonferenz von INTERACT, 2.12.2022, Vortrag von Jörg Benner sowie Vorträge weiterer Mitwirkender und von vier Verbandsvertreter*innen
- DOSB hat EWUF-Projekt als Best Practice zur Bewerbung eines Erasmus-Infocalls auf Instagram promotet
- Telefonat mit WFDF-Task Force zur Rettung afghanischer Frisbeesportler*innen, auch derjenigen im Iran, Folgeinformationen sind noch nicht erfolgt, Rücksprache mit Paul Walczak aus WFDF-Athletenkommission nötig
- Für Ultimate Jugend-DM indoor wurde ein FAQ zur probeweisen „Lose Mixed“-Regelung aufgesetzt, siehe <https://www.frisbeesportverband.de/fag-zu-regelungen-im-jugend-ultimate/>, Teams ohne Mädchen/Jungen nehmen an Qualis außer Konkurrenz teil.
- Nächste Sitzung ist geplant für Dienstag 10.01.2023, ab 20:00 Uhr,